

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

in der aktuellen Situation ist es äußerst wichtig, sich und andere vor Ansteckungen zu schützen. Besonders schutzbedürftig sind ältere Menschen oder Menschen mit Begleiterkrankungen.

- Beim Betreten der Wohnung gründlich Hände waschen oder hygienische Händedesinfektion vornehmen, ebenso vor und nach Besuch öffentlicher Gebäude (z.B. Supermarkt) oder Verkehrsmittel, wenn möglich tragen Sie stets ein Desinfektionsmittel bei sich.
- Bleiben Sie in Ihrer Familie, wann immer es möglich ist.
- Gehen Sie möglichst nur für Versorgungsgänge raus und halten dabei einen Abstand von 1 bis 2 m zu anderen Personen.
- Sagen Sie gemeinschaftliche Treffen/Aktivitäten ab (Selbsthilfegruppen, Vereine, Sportgruppen, Feiern)
- Vermeiden Sie den Besuch von privaten Veranstaltungen
- Verschieben Sie nicht notwendige, verzichtbare Reisen
- Reduzieren Sie private/persönliche Kontakte auf das Notwendigste bzw. nutzen Sie Telefon/Internet etc.
- Nehmen Sie Hilfsangebote von Familien, Freunden oder Nachbarn aktiv an, die nicht zur Risikogruppe gehören
- Legen Sie den Umgang mit Erkrankten im Haushalt fest (Schlafen und Aufenthalt in getrennten Zimmern, Mahlzeiten getrennt einnehmen etc)
- Und leider: Bleiben Sie von Kindern, auch von Ihren Enkelkindern fern! Sie können infiziert sein, ohne dass sie krank sind.
- Kontaktieren Sie Ihre Hausärztin/ Hausarzt per Telefon und besprechen Sie das weitere Vorgehen bevor Sie in die Praxis gehen. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Gesundheitsamt.

Erste Krankheitszeichen sind Husten, Halskratzen und Fieber. Bei einem schweren Verlauf können Atemprobleme oder eine Lungenentzündung eintreten. Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten. Informieren Sie sich umfassend!

Alle laufend aktualisierten Informationen finden Sie unter
www.infektionsschutz.de
(Bundesgesundheitsministerium)

www.rki.de
(Robert-Koch-Institut)